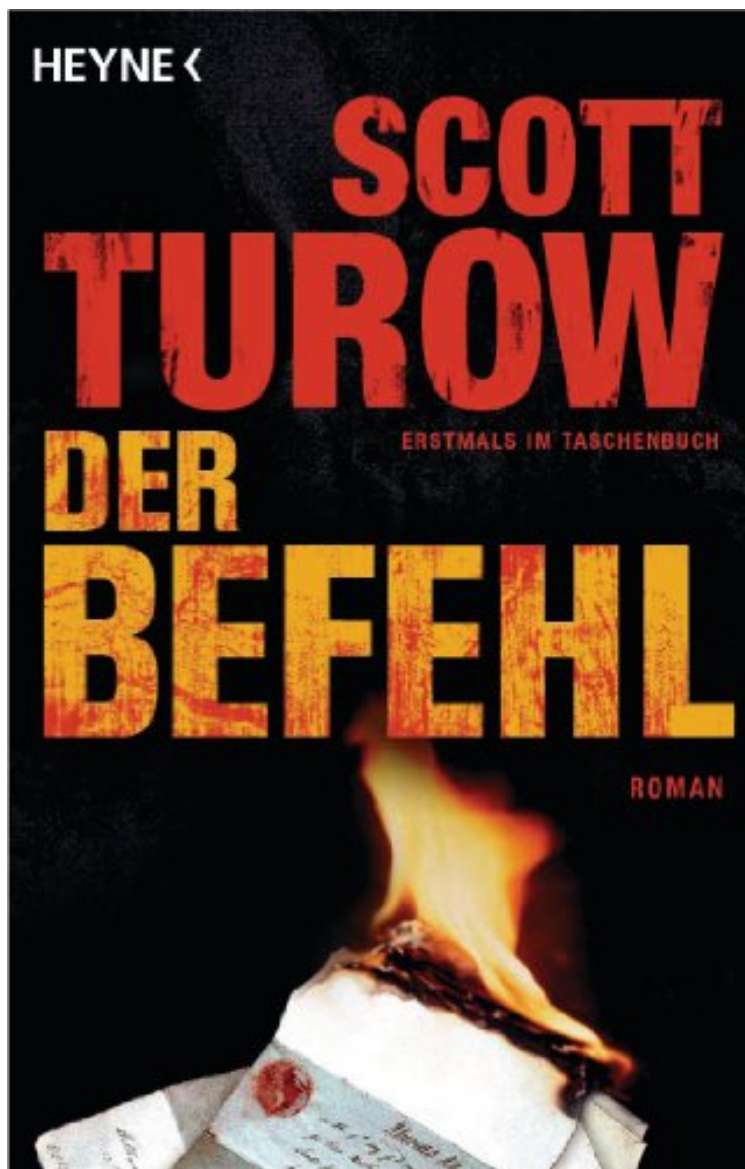


(Read download) Der Befehl: Roman

Der Befehl: Roman

Von Scott Turow

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #94898 in eBooksVerffentlicht am: 2014-05-29Erscheinungsdatum: 2014-05-29File Name: B00KIKYAWQ | File size: 17.Mb

Von Scott Turow : Der Befehl: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Befehl: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen15 von 15 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannung auf hchstem NiveauVon Hartmut MartinIch kannte Scott Tourow bereits von einigen sehr gut recherchierten und anspruchsvoll geschriebenen Gerichtskrimis. Mit "Der Befehl" geht er ber sich selbst hinaus. Das

Beste, was ich seit langem gelesen habe. Die Handlung, ohne zu viel zu verraten: Steward Dubinski findet nach dem Tod seines Vaters Unterlagen, aus denen hervorgeht, dass dieser im 2. Weltkrieg vor einem Kriegsgericht gestanden hat. Dubinski geht der Sache nach und kommt bei dem in einem Altersheim lebenden Verteidiger seines Vaters an einen ausführlichen Bericht über das Geschehen. Das ist der Rahmen der Handlung. Der Bericht selbst ist die Geschichte: Sein Vater hatte den Befehl, im Ardennenfeldzug einen vermeintlich abtrünnigen Offizier zu verhaften, Major Robert Martin. Martin zieht aber "Dubin" in seinen Bann und ... Mehr zu verraten wäre Verrat! An diesem Buch hat mir einfach alles gefallen, bis hin zur detaillierten Beschreibung des Ardennenfeldzugs und leider auch der Greuel des Zweiten Weltkriegs. Es ist Turow gelungen, den Spannungsbogen bis zur letzten Seite zu erhalten, das schaffen nur ganz große Erzähler. Aber auch Liebe und Beziehungen spielen in diesem Buch eine große, ja entscheidende Rolle. Erst ganz zum Schluss kann der Leser, gemeinsam mit seinem Helden, alle Zusammenhänge wirklich verstehen. Ein Meisterwerk!

1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fesselnd geschriebener Kriegsroman Von Ruprecht Frieling Wer schlägt mehr als sechzig Jahre nach Kriegsende noch einen dickleibigen Roman auf, der haarklein und bis in blutige Details das Grauen entbehrungsreicher amerikanischer Entscheidungsschlachten gegen Hitlers Armeen schildert? Scott Turow schafft es, mit einem literarischen Kunstgriff sowie einer packenden Story den Leser in das verheerende Kriegsgeschehen jenseits vergangener Zeiten hinein zu ziehen: Ein Journalist findet ein autobiographisches Manuskript, das sein verstorbener Vater aus den letzten Kriegsjahren hinterlassen hat. Anhand dieser Unterlagen folgt der Sohn der Spur des Vaters bei dessen Heeresreisen. Sein Auftrag als Militaranwalt in den Ardennen lautet, einen im Auftrag westlicher Geheimdienste in vorderster Front tätigen Major festzunehmen, der sich der Befehlsverweigerung schuldig gemacht haben soll und von einem mit ihm im Clinch liegenden General sogar als Gegenspieler betrachtet wird. Mit dem nachgelassenen Manuskript sowie einiger Feldpostbriefe wird die Entwicklung des jungen Anwaltes vom Sesselpupser zum Frontschwein deutlich. Trüme er anfangs schwermütlich davon, für sein Land zu kämpfen, wird er nun durch seinen Auftrag Schritt für Schritt in die allererste Frontlinie gezwungen. Dort lernt er die ungeschminkte Seite des Krieges kennen. Er muss mit dem Fallschirm über einer belagerten Stadt abspringen und sieht, wie nahe Tod und Leben beieinander liegen. Er führt in Ermangelung erfahrener Frontoffiziere eine verzweifelt ums Überleben kämpfende US-Kompanie, die unter deutschem Beschuss steht und nahezu vollständig zerschlagen wird. Er erfährt den Wert des menschlichen Lebens sowie den Widersinn des Völkermordens, vor dem die Soldaten im Angesicht des Todes zittern. Er lernt aber auch abzuwägen zwischen hlzernen Kommisskämpfen und menschlich empfindenden und mitdenkenden Vorgesetzten und macht dadurch einen inneren Reifungsprozess durch. Der Militaranwalt findet den Geheimdienstoffizier und lernt ihn genauer kennen. Er unterstützt ihn sogar bei einem Sabotageakt auf deutscher Seite und erlebt dessen Mut und Opferbereitschaft. Zu allem Überfluss verliebt er sich auch noch in eine polnische Partisanin, die an der Seite des Angeklagten kämpft. Bald zweifelt der Jurist am Sinn des ihm erteilten Befehls, den bei den kämpfenden Truppen hoch angesehenen und beliebten Offizier zu inhaftieren und vor ein Kriegsgericht zu bringen, doch er befolgt den Auftrag. Allerdings lässt er seinen Gefangenen letztlich entkommen und bekennt sich schuldig, um dafür selbst eine langjährige Haftstrafe verbüßen zu müssen. Wer sich nicht scheut, durch Schlammputzen zu robben und zerfetzte Krümperteile im Kugelhagel regnen zu sehen, der findet in Turows fesselnd geschriebenem Kriegsroman die differenzierte und nachvollziehbare Zeichnung eines Helden, der zu selbständigem Denken und Handeln gelangt, sich als Rädchen in der Maschine verweigert und dem Herzen folgt. PS. Einen Punkt ziehe ich aus grundlegenden Erwägungen gegen Kriegsromane ab.

12 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schreit geradezu nach Verfilmung. Von Ola NoIch musste den Tip zu diesem Buch erst aus dem "Spiegel" bekommen, da mir dieser Autor aus unerfindlichen Gründen bisher nicht bekannt war. Als alter Grisham-Leser muss ich sagen: Eine echte Entdeckung. Sprachlich ebenso auf hohem Niveau, ist die Story jedoch raffinierter konstruiert als es oft bei Grisham der Fall ist. Die beiden parallel laufenden Handlungen sind gleichermaßen gut erzählt. Auf der einen Seite der eher verweichlichte Anwalt als Identifikationsfigur in unserer Gegenwart, auf der anderen Seite die in den schrecklichen Zuständen am Ende des 2. Weltkriegs agierende Figur des Vaters. Glaubwürdig und ergreifend. Ein tolles Buch.

Kurzbeschreibung Fesselnd wie Grisham, bildgewaltig wie Spielberg! Als der Journalist Stewart Dubinski sich daran macht, den Schrank seines kürzlich gestorbenen Vaters David aufzuräumen, erwartet er nicht mehr als Erinnerungsbruchstücke. Doch dann fallen ihm 60 Jahre alte Briefe und Dokumente in die Hände, die die Familiengeschichte, wie er sie kannte, gänzlich umkrempeln. Seite für Seite entdeckt Stewart einen völlig neuen Menschen. Viel weiß Stewart nicht über die Vergangenheit seiner Eltern. Umso größer der Schock, als er im Schrank seines Vaters Feldpostbriefe aus dem Jahr 44 findet Briefe, die belegen, dass David fünf Jahre in einem Militärgefängnis verbracht hat. Der ehemalige Reporter aus Illinois beschließt, die Story seines Lebens zu recherchieren. Auf seiner Suche stößt er auf einen für ihn unschätzbaren Bericht: ein Manuskript, von David selbst in Haft verfasst, das Stewart endlich Auskunft über die Erlebnisse seines Vaters gibt. In Diensten der Ermittlungsbehörde der US Navy landet der junge Soldat David im März 1944 in Frankreich. Er schreibt aufmunternde Briefe an seine Verlobte Grace, doch er sehnt sich nicht nur nach ihr, sondern auch nach dem großen Abenteuer an der Front. Dieser Wunsch geht in Erfüllung,

als ihn eine Order aus den höchsten Rängen erreicht. David soll Major Robert Martin dingfest machen, dem Hochverrat vorgeworfen wird. Seinen Gefolgsleuten gilt Martin als unantastbarer Held. Davids Vorgesetzte jedoch sehen in dem Major einen anarchistischen, wenn nicht gar kommunistischen Scharlatan. Die monatelange Verfolgung Martins führt David bis in die Ardennen, wo er im Winter 44 die Grausamkeit des Krieges unmittelbar erfährt. Hier entfernt sich David mehr und mehr von seinen naiven Idealen und Illusionen. Und auch von Grace. Denn er verliebt sich in Gita, eine Widerstandskämpferin. Weit mehr als nur ihre Schönheit fesselt ihn Gitas Willenskraft und ihre Fähigkeit, auf ihr Herz zu hören. Doch welche Rolle hat sie im Katz-und-Maus-Spiel des Majors? Und ist David in diesem Spiel die Katze oder die Maus? Ein hochklassiger Thriller, ein leidenschaftlicher Appell wider den Irrsinn des Militarismus und die Geschichte einer einzigartigen Liebe. Pressestimmen "Wer glaubt, dass eine Steigerung nach John Grishams Romanen nicht möglich ist, der irrt. Außergewöhnlich packend!" (BUNTE zu "Die Gierigen und die Gerechten") "Der Befehl" - das ist eine raffinierte Kriegsspielfiktion. Mehr noch. Es ist ein Buch mit viel Psychologie und klugen Beobachtungen, das von falschem Heldenmut, von Unrecht und von verpassten Chancen zwischen Eltern und Kindern erzählt. Scott Turow in Bestform." (Silke Anring für SWR 1) "Turow ist nicht nur ein herausragender Stilist mit einem einzigartigen Gespür für die Sprache seiner Figuren, sondern auch ein brillanter Chronist der Zeitgeschichte." (The Sunday Times) Kurzbeschreibung Fesselnd wie Grisham, bildgewaltig wie Spielberg! Als der Journalist Stewart Dubinski sich daran macht, den Schrank seines kürzlich gestorbenen Vaters David aufzuräumen, erwartet er nicht mehr als Erinnerungsbruchstücke. Doch dann fallen ihm 60 Jahre alte Briefe und Dokumente in die Hände, die die Familiengeschichte, wie er sie kannte, gänzlich umkrempeln. Seite für Seite entdeckt Stewart einen völlig neuen Menschen. Viel weiß Stewart nicht über die Vergangenheit seiner Eltern. Umso größer der Schock, als er im Schrank seines Vaters Feldpostbriefe aus dem Jahr 44 findet Briefe, die belegen, dass David fünf Jahre in einem Militärgefängnis verbracht hat. Der ehemalige Reporter aus Illinois beschließt, die Story seines Lebens zu recherchieren. Auf seiner Suche stößt er auf einen für ihn unschätzbaren Bericht: ein Manuskript, von David selbst in Haft verfasst, das Stewart endlich Auskunft über die Erlebnisse seines Vaters gibt. In Diensten der Ermittlungsbehörde der US Navy landet der junge Soldat David im März 1944 in Frankreich. Er schreibt aufmunternde Briefe an seine Verlobte Grace, doch er sehnt sich nicht nur nach ihr, sondern auch nach dem großen Abenteuer an der Front. Dieser Wunsch geht in Erfüllung, als ihn eine Order aus den höchsten Rängen erreicht. David soll Major Robert Martin dingfest machen, dem Hochverrat vorgeworfen wird. Seinen Gefolgsleuten gilt Martin als unantastbarer Held. Davids Vorgesetzte jedoch sehen in dem Major einen anarchistischen, wenn nicht gar kommunistischen Scharlatan. Die monatelange Verfolgung Martins führt David bis in die Ardennen, wo er im Winter 44 die Grausamkeit des Krieges unmittelbar erfährt. Hier entfernt sich David mehr und mehr von seinen naiven Idealen und Illusionen. Und auch von Grace. Denn er verliebt sich in Gita, eine Widerstandskämpferin. Weit mehr als nur ihre Schönheit fesselt ihn Gitas Willenskraft und ihre Fähigkeit, auf ihr Herz zu hören. Doch welche Rolle hat sie im Katz-und-Maus-Spiel des Majors? Und ist David in diesem Spiel die Katze oder die Maus? Ein hochklassiger Thriller, ein leidenschaftlicher Appell wider den Irrsinn des Militarismus und die Geschichte einer einzigartigen Liebe.